

Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 17

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315799>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich 32, Telefon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postkonto III 286

Jahresabonnement: Fr. 6.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

5. Juni 1951 Heft 17 55. Jahrgang

Zürich



Im Juni 1951 feiert Zürich das 600-Jahr-Jubiläum seines Eintrittes in den Bund der vier Waldstätte. An der Spitze der Zürcher Regierung von 1351 stand Bürgermeister Rudolf Brun

Bild aus der empfehlenswerten, reichhaltigen, stets belehrenden und zugleich unterhaltenden, dem Leben von gestern und heute gleichermaßen gerecht werdenden Jugendzeitschrift **Schweizer Kamerad**, die eben den 38. Jahrgang angetreten hat und von Fritz Aebli, dem feinen Kenner unserer Jugend, vorbildlich redigiert wird.

Herausgeber: Pro Juventute und Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins.

* * *